

Arbeitskreis „Neue Mitte“

Protokoll der Sitzung vom 14. Juni 2021

Ort: Holbeinstr. 9, Neu-Anspach

Anwesend: Stefan Bolz
Ulrich Hinz
Martina Kuth
Rolf Schulz
Klaus Spangenberg
Hans Torchalla

Abwesend: Raphael Eckhard (entschuldigt)

Gast: Thomas Pauli (öffentlicher Teil)

Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Aktueller Stand der Aktivitäten (Veröffentlichungen und Reaktionen; Ergebnis von Gesprächen mit Gewerbetreibenden, Gastronomen u.a.)
2. Welche Aktivitäten können aus den Gesprächen mit den Gastronomen/Gewerbeverein resultieren?
3. Runder Tisch – wann? Wer wird eingeladen? Wo (Bürgerhaus)?

Nicht-öffentlicher Teil

4. Definition der Ziele des AK: Was wollen und was können wir leisten?
5. Kooperation mit der AK Siedlungsentwicklung + Wohnen
6. Präsenz bei Sitzungen der Ausschüsse (Bauausschuss, u. U. weitere Ausschüsse), StaVo
7. Korrespondenz mit Stadtverwaltung und Parteien, Öffentlichkeitsarbeit
8. Neuwahl der Sprecher und des Schriftführers für 2021 (Pkt.5 der Richtlinien für AKs)
9. Terminierung des nächsten Treffens

Zu TOP 1 + 2:

Gespräch mit H. Weidner (Einzelhändler/Gewerbeverein) sowie mit Gastronomen Z. Stipic (Bürgerhaus) und F. Berisha (Feldberg-Center) – im Vorfeld durchgeführt durch H. Torchalla, K. Spangenberg.

H. Weidner unterstützt das Ziel des AK Neue Mitte zur kurzfristigen Belebung des Platzes mit Ideen, Initiativen beizutragen. Darüber hinaus die im ISEK niedergelegten langfristigen Ziele (Erhalt Nahversorgung, Architektenwettbewerb).

Erweiterung des Außenbereiches (75 Plätze) hat für Z. Stipic keine Priorität, im Bedarfsfall bei Events. Der Außen- und Innenbereich muss bewirtschaftet werden können. F. Berisha ist bereit den Außenbereich zu erweitern (Rondell). Miete der Stadt mit EUR 400 p.m. war zu hoch. In 2020 hat die Stadt, gemäß T. Pauli befristet EUR 50 p.m. angeboten. Bisher seitens F. Berisha (Corona Lockdown bedingt?) keine Antwort. Gestaltung des Rondells und Außenbereichs (Stichworte: Kiesbelag, Sonnenschirmverankerung) ist mit der Stadt zu besprechen.

Beide Gastonomen äußerten ihre Bereitschaft, Events (Musik, Weinproben, Aufführungen etc.) zu unterstützen und gemeinsam die Gastronomie zu stellen. Bewirtung im Bereich der Marktstände am Samstag ist, auch mit den Marktbeschickern zu diskutieren.

Wichtig ist beiden Herren, dass die Stadt sie unbürokratisch unterstützt. Es besteht explizit kein Interesse in die „politischen Mühlen“ zu geraten – die Belebung des Platzes steht im Vordergrund. Herr Pauli sagte zu,

dass der Wirtschaftsförderer Herr Lorenz insbesondere auf die Gastronomen zugeht, um unter Beachtung der Rettungswege /Stellplan Feuerwehr die markierten Punkte zu besprechen und seitens der Stadt aktiv zu unterstützen. Liste möglicher kurzfristiger Maßnahmen (s. Anlage).

Th. Pauli berichtete von geplanten Aktivitäten (Flash-Mob) im Schwimmbad – Übertragbar auf den Marktplatz?

Zu TOP 3:

Marktplatzkonzept (s. 5.3.4., S.54 Stadtentwicklungskonzept – Hauptteil aus 08/2019) ist die Basis.

Mit Blick auf den geforderten „Runden Tisch“ wird klargestellt, dass dies keine neue Arbeitsgruppe werden soll, sondern Bestandteil der Aktivitäten des AK Neue Mitte. Laut Th. Pauli werden oder sind hierzu Anträge der SPD- und CDU-Fraktion für die 1. Stadtverordnetenversammlung am 01.07. eingereicht.

Der Vorschlag von Th. Pauli, die Anrainer/Verantwortlichen Stellen der Verwaltung des Marktplatzes durch die Stadt und den AK Neue Mitte zu einem Runden Tisch einzuladen. Als Anrainer/Vertreter der Verwaltung wurden benannt:

- Vertreter der Stadt – Bürgermeister Th. Pauli, Leiter des Leistungsbereich Familie, Sport und Kultur
Dr. Nico Sturm, Wirtschaftsförderer H. Lorenz plus ...
- AK Neue Mitte, AK Siedlungsentwicklung + Wohnen
- Gastronomen (Z. Stipic, F. Berisha)
- Gewerbeverein
- Vertreter Konsum Reit (Eigentümer Feldbergcenter)
- Kirchen
- Kulturforum
- Marktbesucher (?)
- Vertreter der Fraktionen

In Anbetracht der Vielzahl der genannten Gruppen/Personen ist zu erwägen, im Vorfeld der Einladung auf Basis der Inhalte von TOP1 und 2 eine Agenda mit definierten Tätigkeitsfeldern zu erstellen. Diese Agenda-Punkte werden ausdrücklich als Vorschläge und Diskussionsgrundlage gekennzeichnet und sind weder als vollständige Aufzählung noch als bereits entschieden anzusehen.

Seitens R. Schulz wurden folgende Infrastrukturmaßnahmen vorgeschlagen: Geldautomat, Paket-Station, Ladestation (Pkw, Fahrrad). Ziel ist die Erhöhung der Attraktivität und der Besucherfrequenz.

Ende des öffentlichen Teiles der Sitzung. T. Pauli, dem für seine Teilnahme ausdrücklich gedankt wird, verlässt die Sitzung.

Zu TOP 4:

Es wird beschlossen das Protokoll dieser Sitzung allen Mitgliedern der Gruppe, die am Bürgerforum beteiligt waren, zukommen zu lassen, um den Einen oder Anderen zur aktiven Mitarbeit zu bewegen.

Klares Ziel des AK Neue Mitte: Als Ideengeber und Kontrollinstanz für die Umsetzung der von Politik und Verwaltung beschlossenen Maßnahmen agieren. Aktive Rolle bei der Umsetzung sehen wir nicht als unsere Aufgabe. Unterstützung im Einzelfall im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit.

Zu TOP 5:

Es wird beschlossen, um eine „Verwässerung“ der Aufgaben der beiden Gruppen zu vermeiden, eine enge Zusammenarbeit mit dem AK Siedlungsentwicklung + Wohnen anzustreben, aber keine Zusammenlegung. Intensiver Informationsaustausch ist mit dem AK Siedlungsentwicklung + Wohnen abzustimmen. Dies wird der AK Siedlungsentwicklung + Wohnen als Antwort auf die Einladung zur Sitzung am 24.06. mitgeteilt. E-Mail durch S. Bolz – erledigt.

Zu TOP 6:

Präsenz bei Ausschuss und Stadtverordnetenversammlungen soll in interner Absprache durch die Sprecher und/oder Mitglieder des AK Neue Mitte erfolgen. Abstimmung mit dem AK Siedlungsentwicklung + Wohnen ist geplant.

Zu TOP 7:

Öffentlichkeitsarbeit und Kontakt zu Verwaltung, Politik, Vereinen, etc. erfolgt primär durch die Sprecher.

Diese können gemäß Punkt 9 der Richtlinien für Arbeitsgruppen und Arbeitskreise der Stadt Neu-Anspach zu Sitzung eingeladen werden und haben Rederecht.

Um die interne Abstimmung von Texten, Stellungnahmen zu vereinfachen, wird beschlossen, für Anmerkungen, Änderungswünschen etc. eine adäquate Frist zu setzen. Erfolgt bis zu diesem Zeitpunkt keine Reaktion, gilt dies als Zustimmung.

Jedem Mitglied des AK Neue Mitte bleibt es unbenommen seine persönliche Meinung zu bestimmten Themen, die im AK behandelt werden, z.B. in Leserbriefen, die als Privatperson verfasst und derart gekennzeichnet sind, kundzutun.

Zu TOP 8:

Per Akklamation (einstimmiger Beschluss, auf eine geheime Wahl zu verzichten) wurde Martina Kuth (5 Ja-Stimmen, eine Enthaltung, keine Gegenstimme) zur 1. Sprecherin gewählt und Raphael Eckhard in Abwesenheit (6-Ja-Stimmen, keine Enthaltung, keine Gegenstimme) zum 2. Sprecher gewählt. R. Eckhard hatte seine Bereitschaft im Vorfeld bekundet. Die gewählten Personen nehmen die Wahl an.

Zu TOP 9:

Nächster Termin Stammtisch: 05.07. 19:30 Bürgerhaus.

Ende der Sitzung 22:00

20.06.2021
Bolz